

Brexit Status Update 20. Oktober 2017

Brexit – Jüngste Ereignisse

- Angebote aus Großbritannien zu den zukünftigen Rechten der EU-Bürger sind der EU nach wie vor zu dürrtig. Außerdem wurden bisher substantielle Papiere nur „geleakt“ und nicht offiziell vorgelegt.
- Grundsatzrede von Premierministerin May in Florenz von EU-Vertretern positiv zurückhaltend aufgenommen, allerdings durch Störfeuer von Außenminister Johnson teilweise torpediert. Erstmals zweijährige Übergangsfrist ins Spiel gebracht.
- Tory-Parteitage von Theresa May mit Pleiten, Pech und Pannen. Direkter Sturz der Premierministerin konnte aber abgewendet werden.
- 5. Brexit-Verhandlungsrunde zwischen Michel Barnier und David Davis nur noch mit Unterbrechungen abgehalten, außerdem weitgehend ergebnislos beendet.
- Das Last Minute Abendessen von Theresa May mit EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker sowie den Verhandlungsführern Michel Barnier und David Davis produzierte nur weitere Worthülsen.

Brexit – aktuell

- Übergang der Verhandlungen von Phase 1 zu Phase 2 erfolgt nicht. Von britischer Seite werden weiterhin parallele Verhandlungen über den EU-Austritt und den zukünftigen Status Großbritanniens gefordert.
- Vorerst nur EU-interne Einleitung von Sondierungen zu den zukünftigen Beziehungen (noch ohne direkte Involvierung der britischen Seite). Somit Mandatsausweitung für Barnier auf den EU-Ministerrat am 14. Dezember 2017 verschoben.

Brexit - Perspektiven

- Im November wird über die neuen Sitze der EU-Institutionen Bankenaufsicht und Arzneimittelagentur entschieden. Dadurch dürfte der bislang zögerliche Abzug der Banken aus London Fahrt aufnehmen. Außerdem dürfte der Imageverlust Londons im Bereich der medizinischen Forschung augenfälliger werden. Der drohende Wegfall von EU-Forschungsfördermitteln dürfte dem Standort Großbritannien einen weiteren Schlag versetzen.
- Weitere Beratungen im britischen Unterhaus zur „Withdrawal Bill“. Vorrangigkeit des EU-Rechts wird dadurch beendet und Großbritannien der Autorität des EuGH entzogen. Die „Withdrawal Bill“ stellt auch einen Verlust an Rechts- und Planungssicherheit für EU-Firmen dar. Das EU-Recht würde zwar im Ist-Zustand übernommen, könnte aber jederzeit kurzfristig geändert werden.

-----Timeline-----

29.03.2019	Letzter Tag der EU-Mitgliedschaft Großbritanniens
20.11.2017	Entscheidung über die neuen Sitze der Bankenaufsicht und der Arzneimittelagentur
20.10.2017	EU-Ratstagung ohne Beschluss zum Wechsel von Phase 1 zu Phase 2
22.09.2017	Grundsatzrede von Theresa May in Florenz
29.03.2017	Offizielles britisches Austrittsschreiben gemäß Art. 50 EU-Vertrag
23.06.2016	BREXIT-Referendum (51,9% Leave / 48,1% Remain)